

19. Dezember 2007

BM Dr. Andrea Kdolsky
Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend
Franz-Josefs-Kai 51
A-1010 Wien

Sehr geehrte Frau Bundesminister,

am 6.6.2006 habe ich beim BG Baden einen Antrag auf Besuchsrecht zu meinem Sohn [REDACTED] eingebracht. Dieser war damals noch nicht einmal 2 Jahre alt. Der zuständige Richter Mag. Lughofer hat ursprünglich als Übergangslösung lediglich ein begleitetes Besuchsrecht im Rahmen von sogenannten ‚Besuchscafes‘ festgelegt.

Inzwischen hat sich folgendes ereignet:

- Es liegen positive Stellungnahmen von Betreuerinnen in zwei unterschiedlichen Besuchscafes über meinen Umgang mit meinem Sohn vor.
- Es liegt ein positives psychologisches Gutachten vor, das von der Kindsmutter entgegen der Einschätzung des Richters selbst mit der Begründung angeblicher Gewaltbereitschaft meinerseits verlangt wurde.
In diesem Gutachten wird ausdrücklich festgestellt, dass keine Einwände seitens des Gutachters zu unbegleiteten Besuchen bestehen.
- Die Kindsmutter wurde rechtskräftig wegen Verweigerung des Besuchsrechts zu einer Geldstrafe verurteilt.
In den Ausführungen des Berufungsgerichts LG Wr. Neustadt wird sogar angeführt, dass durch das Verhalten der Kindsmutter deren Erziehungsfähigkeit in Frage gestellt werden könnte.

Bei der letzten Verhandlung über die ggst. Besuchsregelung am 14.12.07 war das Vorgehen der Kindsmutter, vertreten durch Fr. Dr. Gabriele Schubert, in jeder Hinsicht auf weitere Verzögerung ausgelegt. Ich habe Herrn Mag. Lughofer auch noch während der Verhandlung explizit darauf aufmerksam gemacht. Nachdem Herr Mag. Lughofer zum wiederholten Male erneut erkannt hatte, dass aufgrund des Verhaltens der Kindsmutter keine Aussicht auf Einigung der Eltern über eine Besuchsregelung zu erwarten ist, hat er die Einholung eines

weiteren Gutachtens beschlossen und das Verfahren damit wieder einmal auf unbestimmte Zeit verzögert.

Frau Minister, ich frage Sie nun:

- Sind Sie der Meinung, dass in einem solchen Fall wie dem meinen, bei dem alle denkbaren Entscheidungsgrundlagen vorliegen und eindeutig für die Festlegung eines unbegleiteten Besuchsrechts sprechen, weitere Gutachten als Entscheidungshilfe für einen Richter zu beauftragen sind?
- Ist es nicht einzig Entscheidungsunwilligkeit ja sogar –unfähigkeit, wenn in meinem Fall statt einer Entscheidung weitere Gutachten verlangt werden?
- Liegt hier nicht eine verantwortungslose Verschwendung von Zeit und Geld - unter anderem Geld der Steuerzahler - durch das Vorgehen des Richters selbst vor?
- Bei aller Unabhängigkeit der Justiz ... Welche Möglichkeiten haben Sie als Familienministerin gegen willkürliche Verzögerungen von Verfahren einzuschreiten. Welche Möglichkeiten habe ich als Betroffener?
- **Hier geht es um Besuche, die für das Wohl eines Kindes von erheblicher Bedeutung sind! ... Wird hier nicht vom Richter das Wohl des Kindes zur Gänze außer acht gelassen, ja geradezu gefährdet und bereits tatsächlich stark beeinträchtigt?**
- Sehen Sie im Vorgehen der Justiz explizit Gefahren für die gesunde soziale und psychische Entwicklung unserer Kinder?
- Wie stehen Sie als verantwortliche Ministerin dazu, dass ich aufgrund des schädlichen Verhaltens einer Kindsmutter und dem völligen Versagen des Rechtssystems keine menschenwürdige Möglichkeit habe, meinem Sohn sein Weihnachtsgeschenk zu übergeben?



mit freundlichen Grüßen

Dipl.Ing. Gerald Zeiner

Anhang 1: Antrag Besuchsrecht

Anhang 2: Stellungnahme Besuchsausschuss Hilfswerk Baden

Anhang 3: psychologisches Gutachten vom 22.2.2007

Anhang 4: Zweifel an Erziehungsfähigkeit der Kindsmutter seitens LG Wr. Neustadt vom 30.5.2007

Anhang 2: Stellungnahme Besuchscafe Hilfswerk Baden

Yahoo! Mail - dizeiner@yahoo.com - Microsoft Internet Explorer

File Edit View Favorites Tools Help

Back Forward Stop Home Search Favorites

Address http://us.f600.mail.yahoo.com/ym/ShowLetter?MsgId=4253_15241206_39093_1686_2319_0_23457_7600_2306607451&Idx=0&YY=31811 Go Links

Try some today with
TOSTITOS® Creamy Spinach Dip or
TOSTITOS® Southwestern Ranch Dip

Mail | Addresses | Calendar | Notepad | Mail Upgrades - Options

Check Mail Compose Search Mail Search the Web

Vonage: 1 Free Month & Router

Previous | Next | Back to Messages

Delete Reply Forward Spam Move...

This message is not flagged. [Flag Message - Mark as Unread] Printable View

Subject: Absage des Besuchsterminsmins
Date: Thu, 12 Apr 2007 11:32:48 +0200
From: "Beranek-Koller Andrea" <andrea.beranek-koller@noe.hilfswerk.at> [View Contact Details](#) [Add Mobile Alert](#)
To: "Gerald Zeiner" <dizeiner@yahoo.com>

Sg. Herr Dipl.Ing. Zeiner!

Betreff Besuchsrecht

Leider wurde der Terminvorschlag für das nächste Besuchscafe am 12.4.07 von der Kindesmutter Fr. Zeiner als zu kurzfristig abgelehnt. Darüberhinaus sehen wir uns außerstande deren Forderung nach einem neuerlichen Gespräch mit Mag. Rotheneder, um "die Bedingungen zu klären", nach zu kommen. Daher können wir kein weiteres begleitetes Besuchsrecht mehr für Zeiner Christopher mehr anbieten. Wir bedauern die Absage, da sich die Vater-Kind-Beziehung zunehmend positiv zu entwickeln begann.

mfg
Mag. Andrea Beranek-Koller
Besuchsbegleitung, klinische und Gesundheitspsychologin

My Folders [Add - Edit]
Inbox
Draft
Sent
Bulk [Empty]
Trash [Empty]
My Folders [Hide]
AVAzeiner
AuAg
Immob
KeepIt
OnlineBroker
Recht
myCont
Search Shortcuts
My Photos
My Attachments